

Das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt und vorbehaltlich der finalen Förderentscheidung

eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)
(65 %, TV-AVH EG 13, Laufzeit 3 Jahre, Dienort der Position ist Hamburg)

für das Forschungsprojekt „Zusammenhalt durch Sicherheit? Diskurse, Interaktionen und Praktiken des europäischen Zusammenhaltes im Feld Sicherheit“. Das Vorhaben untersucht, wie sich „Sicherheit“ im umfassenden Sinne als übergreifendes Narrativ zur Organisation europäischen Zusammenhaltes entwickelt hat, wie sich dies auf verschiedenen Ebenen ausgestaltet und wie es sich auf Politik und Gesellschaft auswirkt. Das IFSH übernimmt die Gesamtkoordination des Verbundprojektes. Es ist zudem für ein Arbeitspaket zuständig, das Interaktionen in der alltäglichen Kooperation zwischen politischen und administrativen Akteur*innen im Feld der europäischen Sicherheit analysiert.

Das IFSH ist eine interdisziplinär arbeitende Forschungseinrichtung an der Universität Hamburg, die von der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert wird. Die Forschungsaktivitäten des IFSH konzentrieren sich auf die Analyse aktueller Entwicklungen und Herausforderungen für Frieden und Sicherheit mit einem Schwerpunkt auf dem euroatlantischen und eurasischen Raum. Der Wissenstransfer aus der Forschung in Politik und Gesellschaft ist grundlegender Bestandteil der Arbeit des Instituts.

Ihre Aufgaben:

- Sie sind im Rahmen des Projekts mit der Bearbeitung der empirischen Fallstudie zu alltäglichen Interaktionen auf der politischen und administrativen Ebene betraut.
- Sie wirken bei der Entwicklung eines einheitlichen analytischen Rahmens für das Verbundprojekt sowie beim abschließenden Vergleich aller Analyseebenen mit.
- Sie arbeiten an der Verschriftlichung und Veröffentlichung der Projektergebnisse mit.
- Sie präsentieren Forschungsergebnisse in geeigneter Weise auf Konferenzen und Veranstaltungen.
- Sie unterstützen das Projekt in administrativen und organisatorischen Angelegenheiten, wie z.B. der Organisation von Workshops oder der Vorbereitung inhaltlicher Treffen.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über einen überdurchschnittlichen Hochschulabschluss (Master oder äquivalent) in Politikwissenschaft, Internationalen Beziehungen, Europäischen Studien oder einer verwandten Disziplin.
- Sie weisen fundierte Kenntnisse qualitativer sozialwissenschaftlicher Methoden und erste Erfahrungen in der eigenständigen Forschung auf.
- Sie besitzen ein ausgeprägtes Interesse am Forschungsfeld Sicherheitspolitik, Europäische Integration oder Gesellschaftlicher Zusammenhalt.
- Sie besitzen die Fähigkeit, eigenverantwortlich und zielorientiert zu arbeiten, können sich aber auch für intensive Teamarbeit begeistern.
- Sie verfügen über verhandlungssichere schriftliche und mündliche Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache.

Unser Angebot:

- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit mit Bezug zu einem hochaktuellen und zukunftsweisenden Forschungsfeld
- Die Möglichkeit, das Forschungsprojekt selbst mitzugestalten
- Mitarbeit und Einbettung in ein interdisziplinäres, dynamisches Forschungsumfeld
- Gelegenheit zur parallelen wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion)
- Teilnahme an Konferenzen und Veranstaltungen sofern eine Projektrelevanz gegeben ist

Das Institut hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und ist daher in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Frauen werden in diesen Bereichen im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte werden ebenfalls ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 11. November 2020 ausschließlich elektronisch an bewerbung@ifsh.de (eine pdf-Datei mit einer Größe von maximal 8 MB).

Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik
an der Universität Hamburg
Frau Britta Fisch
Beim Schlump 83
20144 Hamburg

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Dr. Hendrik Hegemann (hegemann@ifsh.de) zur Verfügung.